

DAS RHEINISCHE LANDESMUSEUM BONN  
RHEINISCHES AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE

im Jahr 1980

Bericht des Direktors

Auch im Jahre 1980 wurden wesentliche Aktivitäten des Rheinischen Landesmuseums Bonn von der Numider-Ausstellung bestimmt, die am 23. 3. 1980 schloß und mit ca. 115 000 Besuchern das erfolgreichste Ausstellungsunternehmen wurde, das je in unserem Hause stattgefunden hat. Die fünf Jahre währende wissenschaftliche Vorbereitung und das große finanzielle Engagement des Landschaftsverbandes Rheinland, vor allem aber der Gerda-Henkel-Stiftung, der an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt sei, haben sich auch in anderer Weise gelohnt: Die vom Infas-Institut Bad Godesberg ausgewertete und inzwischen auch publizierte Besucherbefragung machte deutlich, daß Bonn durchaus ein Ausstellungsort mit zentraler Funktion sein kann. Nur ein Drittel der Besucher kam aus Bonn selbst; die übrigen Besucher kamen zu etwa gleichen Teilen aus den Regierungsbezirken Köln und Koblenz, aus dem Ruhrgebiet, vom Niederrhein, aus der Frankfurter Gegend und aus entfernteren Bereichen. Die Numider-Ausstellung hat auch dazu beigetragen, daß die ständigen Schausammlungen eine unverkennbare Aktualisierung erfuhren; dort wurden teilweise bis zu 400 % höhere Besucherzahlen als gewöhnlich registriert.

Die Numider-Ausstellung hat aber auch die äußerst unzulänglichen Raumverhältnisse im Rheinischen Landesmuseum Bonn aufgezeigt, die großen, aber auch kleinen Projekte enge Grenzen setzen und zahlreiche Aktivitäten bereits im Keime ersticken. So mußte für das Numider-Projekt die römische Abteilung in weiten Bereichen geschlossen und ausgeräumt werden; viele Ausstellungsbesucher fühlten sich abgestoßen von mangelhafter oder fehlender Infrastruktur (Kassen- und Eingangsbereich, Vortragssaal und Schulräume, Museumscafé, behindertengerechte Wegführungen, Klimatisierung usw.). Um so bedauerlicher ist es, daß das Jahr 1980 in dieser Hinsicht keine positiven Veränderungen brachte. Im Gegenteil: Einerseits wurden die von Dr. J. Heusinger von Waldegg und Dr. H. M. Schmidt konzipierten Sammlungen der Kunst des 20. Jahrhunderts eröffnet, andererseits wurde diese Komplettierung unserer Schausammlungen mit der Reduzierung der Wechselausstellungsräume um ca. 40 % erkaufte. Ausstellungen vorhaben größeren Formats werden sich nun schon aus räumlichen Gründen nicht mehr realisieren lassen.

Die prekäre Raumsituation des Rheinischen Landesmuseums Bonn gab Anlaß, im Berichtsjahr sehr intensiv über den Museumsstandort und etwaige Erweiterungsmöglichkeiten nachzuden-

ken. Konkrete Vorschläge wurden erarbeitet und zwischen Landschaftsverband Rheinland und der Stadt Bonn diskutiert. Alle Vorschläge gingen davon aus, am jetzigen Standort des Museums durch Ankauf bzw. Tausch der benachbarten Grundstücke die erforderlichen Voraussetzungen für die Verbesserung der jetzigen Situation zu schaffen. Leider gingen interessante neben dem Museum liegende Grundstücke ohne geeignete Konsequenzen aus öffentlichem wieder in privaten Besitz über; eine optimale Lösung der bestehenden Raumprobleme wird nun kaum mehr möglich sein, zumal die finanzielle Situation des Landschaftsverbandes Rheinland die Verwirklichung von Bauplänen jeglicher Art auf lange Sicht verbietet. Es bleibt nur die Hoffnung, durch den geplanten Auszug des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege in absehbarer Zeit an der Bachstraße weitere Räumlichkeiten beziehen zu können.

Die allgemeine Finanzentwicklung unseres Trägers machte sich noch in einem anderen – für das Rheinische Landesmuseum Bonn unverzichtbaren und lebenswichtigen – Bereich bemerkbar: im Bibliotheksetat. Die Bibliothek des Rheinischen Landesmuseums Bonn ist eine der drei im Bericht des Wissenschaftsrates von 1973 eigens genannten Schwerpunktbibliotheken für Vor- und Frühgeschichte und provincialrömische Archäologie in Deutschland; um so schmerzlicher ist die Reduzierung der Bibliotheksmittel um mehr als 50 %, die lediglich die Fortführung der allerwichtigsten Periodika erlaubt. Die Neuanschaffung von Monographien wäre ganz unmöglich, wenn hier nicht der Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande mit erheblichen Beträgen fördernd wirken und dem bedenklichen Substanzverlust der Bibliothek nach Kräften entgegentreten würde.

Am 8. 12. 1980 wurde dem Verleger Dr. Gustav Lübke in Anerkennung seiner Verdienste um das archäologische Sachbuch der Ceram-Preis verliehen. Das Bemühen des Rheinischen Landesmuseums Bonn um Wissenschaftlichkeit und Seriosität bei allen Aktionen und ihre Vermittlung bzw. Umsetzung für den interessierten Laien führte besonders im Archäologischen Park Xanten zu Konflikten. 1980 fand dort gegen den erklärten Willen der Museumsleitung die Landesgartenschau Nordrhein-Westfalen statt; sie konterkarierte dieses Bemühen und weckte mit ihrer Konzeption und ihrem Programm bei den Besuchern Vorstellungen vom Archäologischen Park, denen das Rheinische Landesmuseum Bonn weder entsprechen kann noch darf und auch nicht will. Eine besondere Problematik warf erstmals die Nutzung des mit Städtebauförderungsmitteln des Landes Nordrhein-Westfalen nun teilrekonstruierten Amphitheaters auf. Die Aktion des Künstlers H. A. Schult 'Jetzt-Zeit' in der Arena des Amphitheaters fand ein unterschiedliches Echo in Laien- und Fachkreisen des In- und Auslandes. Um dem hohen Anspruch zu genügen, den die Kunstruine des Amphitheaters für eine Bespielung stellt, wurde im Jahre 1980 das Theaterforum Köln verpflichtet, die bühnentechnischen Voraussetzungen zu schaffen und nach geeigneten Inszenierungen auszuschaun.

Im Berichtszeitraum gab es zwei wichtige Personalveränderungen im Rheinischen Landesmuseum Bonn: Dr. Fritz Goldkuhle, der Direktor der ständigen Ausstellungen des Rheinischen Landesmuseums Bonn und Betreuer der Sammlungen mittelalterlicher und neuerer Kunst, trat zum 31. 7. 1980 in den Ruhestand; mit ihm ging eine Ära zu Ende, hatte er doch die Sammlung 25 Jahre lang entscheidend geprägt. Die von ihm initiierte und realisierte Ausstellung 'Rheinische Goldschmiedekunst der Renaissance und Barockzeit' des Jahres 1975 ist noch in bester Erinnerung. Nachfolger von Dr. F. Goldkuhle wurde am 1. 8. 1980 Museumsoberrat Dr. H. M. Schmidt. Prof. Dr. W. Janssen, Abwesenheitsvertreter des Direktors und Leiter der Abteilung Bodendenkmalpflege I erhielt zum 1. 10. 1980 einen Ruf als Ordinarius für Vor- und Frühgeschichte an die Maximilians-Universität zu Würzburg. Am 27. 11. 1980 wurde der bisherige Abteilungsdirektor der Abt. 'Technische Einrichtungen', Dr. H. G. Horn, zum stellvertretenden Direktor (Allgemeiner Vertreter des Dienststellenleiters) ernannt.

Das für das Rheinische Landesmuseum Bonn und seine Mitarbeiter vor allem in der Bodendenkmalpflege wichtigste Ereignis war wohl das Inkrafttreten des Denkmalschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen am 1. 7. 1980, welches das Rheinische Landesmuseum Bonn als Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege zum zentralen Fachamt und Träger öffentlicher Belange für den Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland (mit Ausnahme des Stadtgebietes Köln) machte. Die finanziellen, personellen und organisatorischen Probleme, die dieses Gesetz aufwirft, werden alle mit Denkmalschutz und Denkmalpflege Befassten noch lange beschäftigen (vgl. unten Bericht der Bodendenkmalpflege S. 567 ff.). Ihre Lösung wird die Wirkung und die Effizienz des Denkmalschutzgesetzes bestimmen.

## Museum

### Ausstellungen

Im Landesmuseum wurden, z. T. in Verbindung mit anderen Veranstaltern, im Jahr 1980 folgende Ausstellungen gezeigt:

29. 11. 1979 – 15. 3. 1980 Die Numider: Reiter und Könige nördlich der Sahara  
 18. 1. – 24. 2. 1980 Freunde – Amis? (Deutsch-französisches Jugendwerk)  
 8. 3. – 23. 3. 1980 Zeitgenössische Grafik aus der Bundesrepublik Deutschland  
 (Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt)  
 17. 4. – 8. 6. 1980 Koloman Moser (Hochschule für angewandte Kunst Wien/  
 Museum für angewandte Kunst Wien)  
 19. 6. – 3. 8. 1980 Die Sofortbildfotografie – Exploration of a Medium (International  
 Polaroid Collection)  
 4. 9. – 26. 10. 1980 Hans Peter Reuter  
 13. 11. – 7. 12. 1980 Eisenstaedt: Deutschland  
 27. 11. 1980 – 11. 1. 1981 Plastische Versuche 1. Studio-Ausstellung  
 18. 12. 1980 – 1. 2. 1981 Porträtfotografie in vier Generationen: Das Atelier Schafgans in  
 Bonn

### Veranstaltungen

#### Regelmäßige Führungsreihen

36 Sonntagsführungen, 35 Mittwochsvorträge, 13 Führungen 'Wissenschaftler führen an Denkmälern des Rheinlandes', 35 Führungen und Vorträge 'Senioren-Treff', 32 Führungen und Lichtbildgespräche 'Kinder entdecken Geschichte und Kunst'. Dazu Sonderführungen zur Ausstellung 'Die Numider – Reiter und Könige nördlich der Sahara'. Etwa einmal monatlich Führungen für eine kleine Gruppe des Bonner Blindenvereins.

#### Sonderveranstaltungen

Zur Ausstellung 'Die Numider – Reiter und Könige nördlich der Sahara' wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm von regelmäßigen Führungen, Vorträgen im Rahmen der Mittwochsvorträge und der Vorträge des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande und Filmen angeboten. – 'Impressionale 7' am 18. 4., veranstaltet vom Landschaftsverband Rheinland/Rhein. Landesmuseum Bonn, vom Deutschen Presseclub und von der Stadt Bonn, stand unter

dem Thema 'Bonner Altertümchen und Talente'. – Im Mittelpunkt von 'Tag des Museums IV' am 27. und 28. September standen die Demonstrationen der Herstellung von Steinzeitwerkzeugen durch Jürgen Weiner, M. A. Außerdem wurden verschiedene Filmprogramme und Führungen angeboten. Im Zusammenhang damit waren vom 20. 9. bis 12. 10. neben den Steinwerkzeugen nach dem Vorbild alt- und jungsteinzeitlicher Funde Modelle und Originalteile von Satelliten (zur Verfügung gestellt von der DFVLR) und ausgewählte Stücke aus der Unterrichtssammlung zu sehen. – 'Ein Adventssonntag im Museum II' am 29. und 30. 11. hatte als Motto: 'Technik damals – Museumstechnik heute'. An beiden Tagen waren die Restaurierungswerkstätten zu besichtigen, und es wurden alte Maschinen in Schülermodellen gezeigt.

#### Filmveranstaltungen

Das Film-Forum der Volkshochschule Bonn zeigte die Reihen: 'Kino und Utopie – Die Filmtypen des Genres Science Fiction', 'Komik im neuen deutschen Film' sowie eine Reinhard-Hauff-Retrospektive. Dazu kamen drei Wochenendveranstaltungen des Film-Forums. – Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Kultur zeigte am 21. Mai preisgekrönte Kurzfilme der 26. Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen. – Einen indischen Filmabend veranstaltete das Tagore-Institut.

#### Musikalische Veranstaltungen

6 Museumskonzerte des Chur Cölnischen Orchesters unter Heribert Beissel, dazu ein Sonderkonzert für das Auslandsamt der Universität Bonn; 2 Barock-Konzerte der Musica antiqua; Festival 'Frau und Musik' durch das Kulturamt der Stadt Bonn vom 20. bis 23. 11. Unter dem Namen 'Spectrum '80' Simultankonzert der Bezirks-Arbeitsgemeinschaft Musik Rheinland-Süd. Einzelkonzerte: Lehrer-Kammerkonzert der Musikschule, Duo-Abend Mihoko Kimura / Harald Hoeren, Lautenkonzert Konrad Junghänel, französisches Liederquartett (Institut Français), Bonner Kammerchor, Musikabend des Tagore-Instituts, Mandolinen-Orchester Bonn, Folklore-Konzert Wizz Johns, Jazzgruppe der Musikschule Bonn, Jazz-Performance (Botschaft von Kanada).

#### Theater

Erst seit Ende des Jahres verfügte der Vortragssaal des Rheinischen Landesmuseums Bonn wieder über eine Theaterbeleuchtung; dadurch waren die Möglichkeiten zu Theateraufführungen 1980 sehr reduziert. Die Theatergruppe des Förderkreises Jugend im Museum spielte in vier Aufführungen 'Der Snob' von Carl Sternheim. Kabarett-Gastspiel Helmut Ruge, Indischer Tanzabend des Tagore-Instituts, Tanzabend M. Vandewalle durch Tanzprojekt Bonn, zwei Zaubernachmittage mit Dieter Garnier.

#### Lesungen

4 Lesungen durch das Autoren-Forum, je 2 Lesungen durch die Buchhandlung Bouvier und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, eine Lesung durch den Ungarischen Verein Bergisch-Gladbach. Ephraim-Kishon-Abend mit E.-E. Keil durch VHS Bonn. Cornelia Kühn-Leitz gestaltete einen Rezitationsabend: 'Ich weiß nicht, was soll es bedeuten – Gedichte und Prosa von Heinrich Heine'.

#### Vorträge und Diskussionen

Folgende Vereine und Gesellschaften benutzten die Räume des Museums für Vorträge und Diskussionen: Deutsch-griechischer Verein (9), Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande

(7), Bonner Heimat- und Geschichtsverein (4), Gesellschaft für Länder- und Völkerkunde, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und Terre des hommes (je 2), Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Deutsch-indische Gesellschaft, Galerie Ruchti, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Montag-Club, Raumausstatter-Innung und Tagore-Institut (je 1).

#### Tagungen und Zusammenkünfte

Teilweise mehrere Zusammenkünfte hielten folgende Vereine in Räumen des Museums ab: Eifel-Verein, Förderkreis Jugend im Museum, Bonner Münzfreunde. – Ihre Mitgliederversammlungen hielten folgende Vereine in Räumen des Landesmuseums ab: Bonner Heimat- und Geschichtsverein, Bund bildender Künstler, Colloquium Humanum, Förderkreis Jugend im Museum, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Verein von Altersfreunden im Rheinlande.

#### Empfänge

Empfänge fanden statt im Zusammenhang mit der Verleihung des Clemen-Stipendiums des Landschaftsverbandes Rheinland und des 'Ceram-Preises des Rheinischen Landesmuseums Bonn für das archäologische Sachbuch' an den G. Lübke-Verlag für sein archäologisches Sachbuch-Programm. Einen Festakt anlässlich ihres 75. Gründungsfestes führte die KDStV Alania durch.

#### Schulen

Die Zahl der Schulklassen lag mit 1077 um 200 über den bisher besten Jahren. Ausschlaggebend dafür war die von 517 dieser Klassen besuchte Ausstellung 'Die Numider'. Zur Vorbereitung auf diese Ausstellung wurden in Schulen in Bonn, Bornheim, Frechen, Niederkassel, Opladen und Troisdorf 17 Einführungsvorträge vor insgesamt 66 Klassen gehalten. Weitergeführt wurden die mehrtätigen Unterrichtsprojekte zur Steinzeit mit Besuch der Sammlungen, Filmen, Eigentätigkeit der Schüler und Bastelarbeiten. In 8 Lehrer-Nachmittagen informierten wir über Möglichkeiten, das Museum für den Schulunterricht zu nutzen. In Zusammenarbeit mit dem Gesamtseminar Köln boten wir zwei Fortbildungsseminare für Lehrer an. Die Unterrichtssammlung erhielt die am 'Tag des Museums' von Jürgen Weiner hergestellten 'steinzeitlichen' Werkzeuge.

#### Förderkreis Jugend im Museum e. V.

An außerschulischen Kinder- und Jugendveranstaltungen des am 4. 5. 1971 gegründeten und am 31. 12. 1980 aus 353 Mitgliedern bestehenden 'Förderkreises Jugend im Museum e. V.' nahmen im Jahr 1980 rund 26 250 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis über 20 Jahren teil. Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

Während der jeweiligen Schulferien 'Ferien im Museum' für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit den Themen 'Wir entdecken die Gotik' – 'Wir entdecken die Zeit des Barock und Rokoko' – 'Wir probieren Drucktechniken aus' – 'Wir basteln Theaterpuppen'.

Parallel zu den 'Ferien im Museum' 7- bis 12tägige Bildungsfreizeitaufenthalte für 11- bis 14jährige und Jugendliche ab 14 Jahren mit den jeweiligen Themen der 'Ferien im Museum' in Kronenburg und Aremberg

Studien- und Bildungsreisen: Osterferien 'Wir entdecken Rom'.

Wöchentliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren während der Schulzeit mit den Kursen 'Wir töpfeln und modellieren im Museum' – 'Wir spielen Theater' – 'Wir machen Email' – 'Wir gestalten eine Wand' – 'Wir musizieren' – 'Wir singen'.

Sonderveranstaltungen: Bibellesung zu Gründonnerstag und Karfreitag – Ostereiersuchen im Museum – Busfahrten nach: Siegburg (Abtei und Schatzkammer) – Brühl (Augustusburg und Falkenlust) – Schloß Engers – Saffig (Pfarrkirche) – Fraukirch (Wallfahrtskirche) – Schloß Nordkirchen – Schloß Benrath – Düsseldorf (Maxkirche, Jesuitenkirche, Jägerhof, Puppenspieltheater) – Xanten (Museum, Dom) – Kommern – Altenberg (Dom) – Odenthal (Pfarrkirche) – Köln (versch. Kirchen, Wallraf-Richartz-Museum) – Theateraufführung 'Der Snob' von G. Sternheim (6 Vorstellungen) – Musikalische Wochenenden zu Pfingsten und 2./3. Advent – Lichtbildervorträge über Bildungs- und Studienreise 'Rom' (3 Abende) – Museumsnachmittag (Römer) – Singen in Schwarzrheindorf – Singen und Musizieren im Museum.

Monatliches Treffen der Mitglieder im Museumscafé zu Information, Erfahrungsaustausch, Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen. – Wöchentliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der 'Ferien im Museum' zur Vorbereitung der jeweiligen 'Ferien im Museum'.

### Information

Die Museumszeitschrift 'Das Rheinische Landesmuseum Bonn' machte weiterhin ein breites Publikum mit den Arbeiten des Hauses bekannt. Zweimonatlich erscheinende Faltblätter kündigten das Veranstaltungsprogramm an, desgleichen Sonderfaltblätter mit den Programmen von 'Tag des Museums IV' und 'Ein Adventssonntag im Museum II'. Die Massenmedien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und großen Veranstaltungen fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse, Funk und Fernsehen.

Anläßlich der Neugestaltung und Eröffnung der Abteilung 'Kunst des 20. Jahrhunderts' erschien ein Plakat. – Das große dreiteilige Schaufenster im U-Bahn-Haltepunkt 'Hauptbahnhof' wurde endgültig gestaltet.

### Museumsbesuch

Die Besucherstatistik für 1980 zeigt:

Schüler in Klassen (1077)	27 694
Teilnehmer an Kinder- und Jugendprogrammen	10 523
Besucher in Gruppen (370)	7 877
Einzelbesucher	86 217
Teilnehmer an Mittwochsvorträgen	1 423
Teilnehmer am Film-Forum	5 023
Teilnehmer an Sonntagsführungen	1 264
Teilnehmer am Seniorentreff	808
Teilnehmer an sonstigen Führungen und Vorträgen	3 350
Teilnehmer an Konferenzen, Eröffnungen, Empfängen	2 287
Besucher von Konzerten	4 174
Besucher von Theatervorstellungen	1 308
Teilnehmer an sonstigen Veranstaltungen	6 624
Gesamtbesucherzahl	158 572

## Leihgaben zu Ausstellungen

1980 war das Rheinische Landesmuseum in vielen bedeutenden Ausstellungen mit Leihgaben vertreten, u. a. in der Ausstellung 'Gallien in der Spätantike' in Mainz und Paris mit ca. 40 Objekten; in der Ausstellung 'Die Kelten in Mitteleuropa' in Salzburg/Hallein mit ca. 35 Stücken; in der Ausstellung 'Die Düsseldorfer Malerschule' in Düsseldorf und Darmstadt mit 5 Gemälden; in der Ausstellung 'Die gesellschaftliche Wirklichkeit des Kindes in der bildenden Kunst' in Berlin mit den beiden Familienbildern (Hüttenwerksbesitzer de Requilé und Familie) von Januarius Zick; in der Ausstellung 'Zwei Jahrhunderte englische Malerei' in München mit Clarkson Stanfields 'Kölner Rheinufer mit dem unvollendeten Dom' und 'Burg Eltz'; in der Ausstellung 'Stilleben in Europa' in Münster und Baden-Baden mit Jan van Kessels 'Insekten und Eidechsen'; in der Ausstellung 'Deutsches Steinzeug der Renaissance- und Barockzeit' in Düsseldorf und Oldenburg mit 4 Steinzeuggefäßen; in der Ausstellung 'Wittelsbach und Bayern' in München mit dem Gedenkstein auf die Gründung der Godesburg 1210; in der Ausstellung 'Der Kölner Dom im Jahrhundert seiner Vollendung' in der Kölner Kunsthalle mit Stanfields Köln-Bild, Louis Blancs 'Kirchgängerin' sowie der Stickerei danach; in der Ausstellung 'Paramente des 19. Jahrhunderts aus Kölner Kirchenbesitz' im Overstolzenhaus mit F. Ittenbachs 'Heiliger Familie mit dem Schäfchen' und in der Ausstellung 'Religiöse Graphik aus der Zeit des Kölner Dombaus 1841–1880' im Kölner Diözesanmuseum mit Altarbildern aus der Bonner Remigiuskirche von F. Ittenbach und Carl Müller.

## Inventarisierung

Die Aufarbeitung der Inventardaten für das Retrieval und der Ausdruck der Inventarbände wurde fortgesetzt. Die Datenfernübertragung zwischen der Inventarisierung der Außenstelle Braunkohle und dem Landesmuseum konnte in Betrieb genommen werden, was eine erhebliche Personal- und Kostenersparnis bedeutet. Die Überlegungen und Planungen zur dringend notwendigen Auslagerung von Grabungsfunden wurden mit Nachdruck betrieben, führten aber auch in diesem Jahr noch zu keinem Ergebnis.

## Regionalmuseum Xanten des Rheinischen Landesmuseums Bonn

### Ausstellungen

Im Regionalmuseum Xanten wurden 1980 folgende Ausstellungen gezeigt:

- |            |   |             |  |
|------------|---|-------------|--|
| 16. 12. 79 | – | 2. 3. 1980  | Honoré Daumier, Der bürgerliche Alltag   |
| 28. 3.     | – | 4. 5. 1980  | Die Bildnisse des Augustus. Herrscherbild und Politik im kaiserlichen Rom        |
| 18. 5.     | – | 27. 7. 1980 | Georg Klusemann, Gemälde, Zeichnungen, Collagen, Grafik, Plastik 1970–1980       |
| 8. 8.      | – | 9. 10. 1980 | Lotte Marx-Colsmann, Wandteppiche, Stickereien, Fotomontagen (Kunstkreis Xanten) |
| 24. 10.    | – | 7. 12. 1980 | Hans Martin Küsters, Fotografien   |
| 20. 12. 80 | – | 25. 1. 1981 | Xantener sammeln. Puppen der letzten 100 Jahre aus der Sammlung de Witte         |

### Veranstaltungen und Information

Der Förderkreis e. V. des RMX veranstaltete 4 Konzerte, 2 Autorenlesungen, 1 Verkaufsbasar und 1 Marionetten-Nachmittag für Kinder. Der Kunstkreis Xanten organisierte außer der oben erwähnten Ausstellung eine Theateraufführung. Die Volkshochschule zeigte 2 Filme und lud zusammen mit dem Niederrheinischen Altertumsverein Xanten zu 8 Vorträgen ein. Der Deutsche Schriftstellerverband, Gruppe Niederrhein, veranstaltete 6 Autorenlesungen. Vom Museum wurde die neue Reihe der Mittwochsvorträge eingeführt. Die Ferienaktion für Kinder stand unter dem Thema 'Aus Steinen entstehen Römer'. Vom 28. 9. bis 2. 10. 80 tagte das 16. Deutsch-französische Historikerkolloquium im RMX.

Im Archäologischen Park Xanten wurden Grundrisse römischer Häuser durch Hecken und Beete markiert und eine römische Bäckerei mit zwei nachgebauten Öfen eingerichtet. Im Informationszentrum konnte die Dia-Schau in Betrieb genommen werden. Im Zusammenhang mit der Landesgartenschau wurden als bleibende Einrichtungen ein Raum für römische Spiele (mit Spielanleitungen) geschaffen und ein Kinderspielplatz angelegt.

### Museumsbesuch

Die Besucherstatistik für 1980 zeigt:

Besucher an Tagen mit freiem Eintritt	14 118
Sonstige Besucher (davon 203 Gruppen von Erwachsenen und 268 Schulklassen)	<u>62 248</u>
Gesamtbesucherzahl	76 366

## Neuerwerbungen



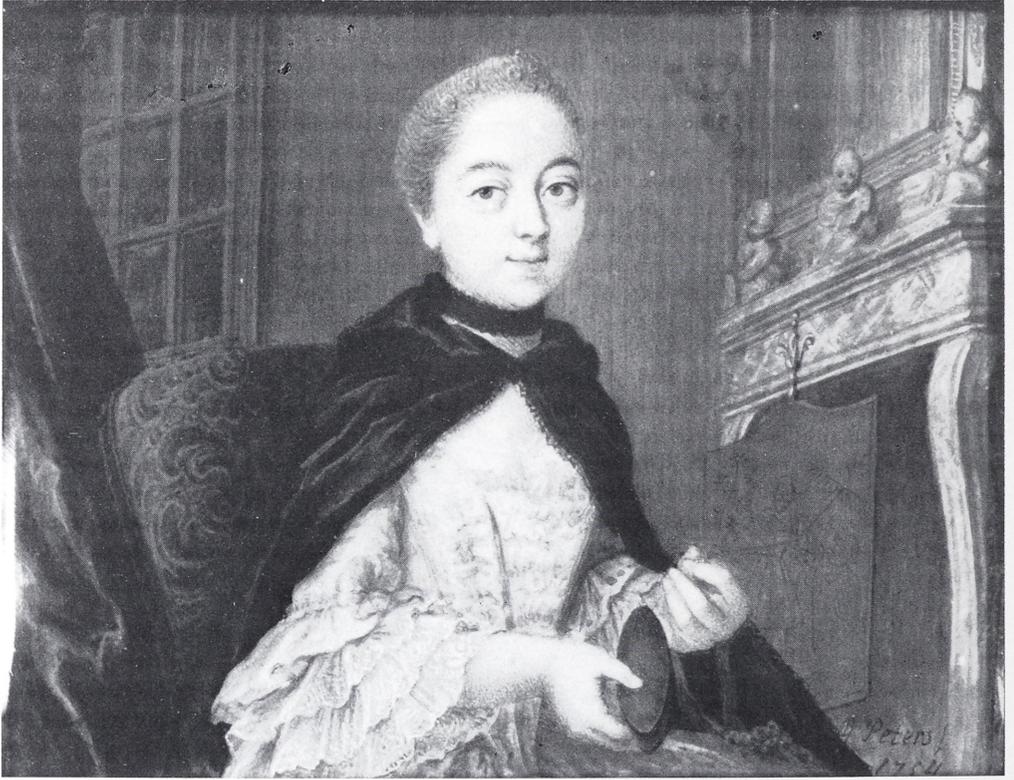
1 Johann Michael Hambach, Stilleben.

## Mittelalter und Neuzeit

*Johann Michael Hambach*, nachweisbar in Köln 1673–1686. Trompe-l'oeil-Stilleben mit toten Vögeln und Jagdgerät, 1683. Signiert und datiert unten links: JM Hambach fec. 1683. Öl auf Leinwand, H. 80 cm, Br. 61 cm. Jagdstilleben mit Trompe-l'oeil-Effekten (auch mitgemaltem Rahmen), stark beeinflusst von ähnlichen Bildern des Cornelis Biltius, der in den 1670er Jahren im Raum Köln-Bonn tätig war.

Inv.-Nr. 80.0122 (Abb. 1).

*Johann Anton (de) Peters*, 1725–1795. Miniatur: Junge Dame am Kamin, 1754. Signiert und datiert unten rechts: J. A. Peters f. 1754. Gouache auf Velin, in wohl originalem vergoldeten



2 Johann Anton de Peters, Junge Dame am Kamin.

Metallrahmen, H. 6 cm, Br. 8 cm o. R. Keine Porträtminiatur, sondern Miniatur-Genrebildchen, wie sie Peters vor allem zu Anfang seiner Pariser Zeit malte, von denen aber offenbar nur wenige erhalten sind (einige im Wallraf-Richartz-Mus., Köln).

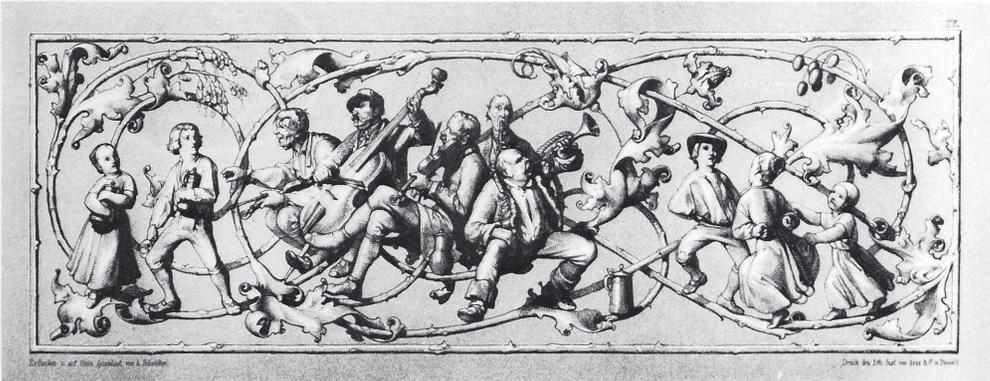
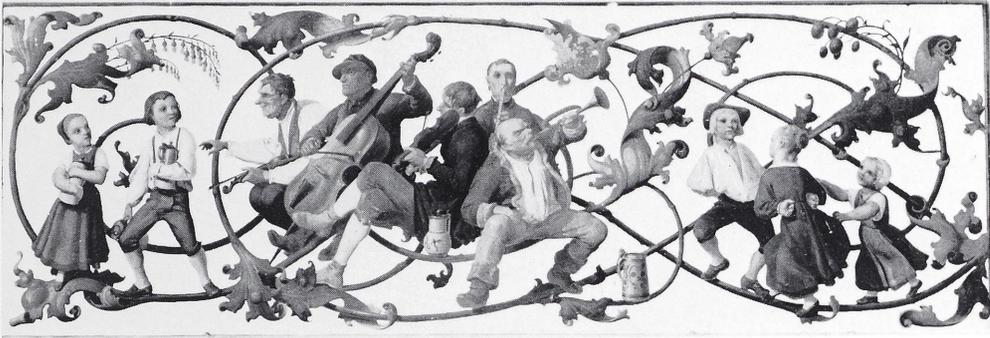
Inv.-Nr. 80.0114 (Abb. 2).

Lit.: R. Schidlof, *The Miniature in Europe* 2 (1964) 629. – Kat. der Ausstellung 'Johann Anton de Peters. Ein Kölner Maler des 18. Jahrhunderts in Paris', Köln 1981, Nr. 136.

*Adolf Schroedter*, 1805–1875. 7 Lithographien nach den Vorzeichnungen zum Fries 'Bauernkirmes' (Arabeskenfries), 1848. Bez. unten links 'Erfinden und auf Stein gezeichnet von A. Schroedter', unten rechts 'Druck des Lith. Inst. Arnz & Co in Düsseld.'. Lithographien auf verschieden getöntem Fond mit Weißhöhlungen, Darstellungen jeweils H. 15 cm, Br. 46 cm. Der Fries, aus dem das Landesmuseum das Mittelstück besitzt, wurde 1847 im Auftrag des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen gemalt und verlost, die Lithographien entstanden 1848 als Jahresgabe des Kunstvereins.

Inv.-Nr. 80.0128, 1–7 (Abb. 3–4).

Lit.: I. Markowitz, *Die Düsseldorfer Malerschule*. Kat. des Kunstmuseums Düsseldorf 4,2 (1969) 319 f. mit weiterer Lit. – U. Ricke-Immel, *Kunstmuseum Düsseldorf, Die Handzeichnungen des 19. Jahrhunderts*. *Düsseldorfer Malerschule* 1. Die erste Jahrhunderthälfte, bei Kat.-Nr. 1097.



3-4 Adolf Schroedter, Bauernkirmes.



5 Entwurfszeichnung zur 'Bauernkirmes'



6 Theodor Mintrop, Die Heilige Familie mit zwei Engeln.



7 Leuchterpaar, 18. Jahrhundert.

*Ders.*, Entwurfszeichnung zum Geiger im Mittelstück des Frieses 'Bauernkirmes' (1847). Nicht bezeichnet, erworben von der Urenkelin des Künstlers. Bleistift auf grauem Papier, H. 17,8 cm, Br. ca. 17 cm. Die quadrierte Entwurfszeichnung legt die Haltung des Geigers im Zentrum des Fries-Mittelstücks fest, in der endgültigen Ausführung sind trotzdem geringe Abänderungen vorgenommen worden.

Inv.-Nr. 80.0129 (Abb. 5).

*Theodor Mintrop*, 1814–1870. Die Heilige Familie mit zwei Engeln, 1857. Signiert und datiert unten rechts, Bleistift auf Papier, H. 48,2 cm, Br. 32 cm. Sorgfältig durchgeführte Bleistiftkomposition im Stile der Düsseldorfer Nazarener (vgl. F. Ittenbach, Die Heilige Familie mit dem Schäfchen). Möglicherweise Vorzeichnung für einen Stich oder ein Gemälde, die aber nicht bekannt sind.

Inv.-Nr. 80.0243 (Abb. 6).

Lit.: Zu Mintrop und ähnlichen Zeichnungen s. Ricke-Immel a. a. O. 176 ff.

*Leuchterpaar*, Köln, Paulus Knips, ca. 1774–1780. Silber, gegossen, getrieben und ziseliert. Kölner Beschau und Meistermarke PK im gerundeten Feld. H. 21,5 bzw. 22 cm. Hochgewölbter Fuß, verziert mit Blütenranken und -gehängen, Blattkelch um die Tülle oben. Im Gegensatz zu diesen Leuchtern in lebhaft bewegter Spät-Rokoko-Form zeigt ein kaum jüngeres Leuchterpaar desselben Meisters im Landesmuseum bereits streng klassizistische Formen.

Inv.-Nr. 80.0113 (Abb. 7).

*Teekanne*, Wesel, Johann Friedrich Horst, ca. 1753. Silber mit hölzernem Griff und Deckelknopf. Beschau Wesel, Jahresbuchstabe L, Meistermarke Johann Friedrich Horst. H. mit Deckel 11,6 cm. Glatte, bauchige Form mit gerader Tülle, wie sie sonst vor allem in Holland und England beliebt war.

Inv.-Nr. 80.0116.



8 Miniatur-Brantweinschälchen, 18. Jahrhundert.



9 Fußbecher mit Rheinansichten, um 1840.

*Miniatur-Branntweinschälchen*, Köln, Gisbert Geilenburg, frühes 18. Jahrhundert. Silber, gegossen, getrieben und ziseliert. Kölner Beschau (1714/24), Meistermarke GG, H. 4,5 cm. Ovale Schälchen auf Fuß, seitlich zwei Henkel, Kupa mit Pfeifenornament, am Fuß eierstabartige Buckel.

Inv.-Nr. 80.0117 (Abb. 8).

*Fußbecher* mit Rheinansichten, Böhmen um 1840. Farbloses Glas mit Farblasierungen in Violett und Rosa, Silbergelbätzung und Mattschnitt, H. 14 cm. In den Medaillons auf der sechsseitigen glockenförmigen Kupa Ansichten von 'Rolandseck', 'Johannisberg', 'Bornhofen', 'Nonnenwerth', 'Coblenz' und 'Biberich'.

Inv.-Nr. 80.0115 (Abb. 9).

*Vitrinenschrank*, wohl Berlin, um 1810/20. Mahagoni, H. 173 cm, Br. 123 cm, T. 58 cm. Sockel mit großer Schublade, Schrankteil dreiseitig verglast, an den Ecken Säulen mit korinthisierenden Kapitellen. Nach oben abschließend mit Art Gebälk, darunter vergoldete Palmettenkonsöhlen. Fach über dem Schrankteil durch Klappe von oben zugänglich.

Inv.-Nr. 80.0502 (Abb. 10).

## Münzen

### *Bonn*

Kommandant Karl Truchsess v. Waldburg  
für Gebhard Truchsess  
Notklippe 1583

Zentraler Stempel mit Wappen auf Stifts-  
schild und B – 83, im Perloval, unten im Eck  
'G-Stempel'; oben beiderseits neuzeitliche  
Henkelspur. Rückseite: schwacher Zentral-  
stempelabschlag.

zu Noss 122 28,83 g

ex Slg. Zuntz, Bonn

Inv.-Nr. 80.001

### *Kurbrandenburg*

Friedrich III. (1688–1713)

Silbermedaille 1689 auf die Einnahme von  
Bonn

(von Schultz)

Ø 33 mm 17,75 g

Wuerst 83 b. Weiler 77

ex Slg. Zuntz, Bonn

Inv.-Nr. 80.0002

### *Vereinigte Niederländische Nordstaaten*

Silbermedaille auf die Belagerung Bonns  
1703 durch General Baron Menno van Coe-  
hoorn

(von Georg Hautsch und Georg Friedrich  
Nürnberger)

Ø 47,5 mm 37,87 g

Weiler 122

Inv.-Nr. 80.1282

### *Bronzemedaille*

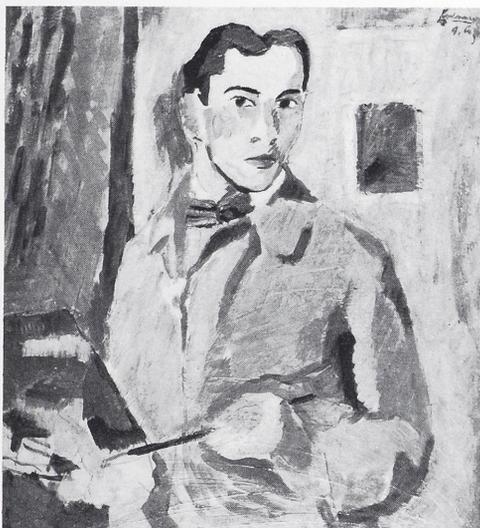
'Die Wacht an der Ruhr' ('Weiße Schmach')  
von Karl Goetz

Ø 36 mm 25,30 g

Inv.-Nr. 80.0238



10 Vitrinenschrank, um 1810/20.



11–12 Heinrich Campendonk, Selbstbildnis (links) und Skizze dazu (rechts).

## 20. Jahrhundert

*Heinrich Campendonk* (Krefeld 1889–1957 Amsterdam). Selbstbildnis und Skizze zu einem Selbstbildnis, 1910. Selbstbildnis bez. unten Mitte: Campendonk; oben rechts: (unleserlich) 9. Aug. 10. Öl auf Leinwand, beidseitig bemalt, 65 × 60 cm.

Inv.-Nr. 80.0246 (Abb. 11–12).

Lit.: P. Wember, *Heinrich Campendonk* (1960) 77 Nr. 4 Abb.

*Willy Robert Huth* (Erfurt 1890–1977 Berlin). Altstadt Bonn, 1951. Bezeichnet unten rechts: WRH (ligiert); rückseitig: W. Rob. Huth, Berlin-Schmargendorf, Augusta-Viktoriastraße 40, 87795 / Altstadt in Bonn a./Rh.

Inv.-Nr. 80.0121.

Lit.: Ausstellungskatalog W. R. Huth, *Galerie in C* (1979) Abb.

*Winfred Gaul* (geboren in Düsseldorf 1928; tätig in D.-Kaiserswerth). Bild '23-5-60', 1960. Bezeichnet rückseitig oben links: 23-5-60; oben rechts: GAUL. Druckfarbe auf Leinwand; 140 × 120 cm.

Inv.-Nr. 80.0120 (Abb. 13).

Lit.: M. de la Motte (Hrsg.), *Winfred Gaul, Arbeiten 1953–1961* (1979) Farbt. S. 117.

*Heinrich Siepmann* (geboren in Mülheim/Ruhr 1904; tätig dort). Bild 'B 13', 1978. Bezeichnet unten rechts: 78/Siepmann; rückseitig auf dem Keilrahmen; Heinrich Siepmann Mülheim/Ruhr Beethovenstraße 17 / B. 13 / 1978. Öl auf Leinwand; 160 × 88 cm.

Inv.-Nr. 80.0126.

Lit.: Ausstellungskatalog *Heinrich Siepmann, Bilder + Collagen 1972–1980*, Karl Ernst Osthaus Museum Hagen (1980) Nr. 42, Abb.



13 Ewald Mataré, Finnisches Rind.

*Ewald Mataré* (Aachen 1887–1965 Büberich b. Neuss). Finnisches Rind, 1929. Bezeichnet durch Monogramm an der rechten Seite. Bronze; H. 19,5 cm; Plinthe 17,2 × 32,5 cm. Einer von 5 bekannten Güssen.

Inv.-Nr. 80.0119 (Abb. 13).

Lit.: Katalog des Leopold-Hoesch-Museums Düren (1965) Nr. 294, Abb.

*Kurt Schwippert* (geboren in Solingen 1903; tätig in Hünenbach-Kelberg über Adenau). Zeichnung ohne Titel (weiblicher Rückenakt, sitzend), 1964. Bezeichnet unten rechts: K. Schwippert VI. 64. Graphit auf Papier; 59,3 × 42 cm.

Inv.-Nr. 80.0239.03.

Lit.: Ausstellungskatalog Kurt Schwippert, Galerie Lempertz Contempora, Köln (1970) Abb.

*Ders.*, Zeichnung ohne Titel (weiblicher Akt, stehend), 1958. Bezeichnet unten rechts: K. Schwippert I. 58. Graphit auf Papier. 65,2 × 45,2 cm.

Inv.-Nr. 80.0239.02.

*Ders.*, Zeichnung ohne Titel (weiblicher Akt, nach links gewandt), 1958 (Studie zum Torso für die Weltausstellung Brüssel). Bezeichnet unten rechts: K. Schw. II. 58 / Studie zu Torso Brüssel. Graphit auf Papier, aquarelliert; 66,2 × 45,2 cm.

Inv.-Nr. 80.0239.01.

*Heinz-Günter Prager* (geboren in Herne 1941; tätig in Köln). 'Das Viereck im Quadrat', 1978. 7 Aquatintaradierungen (60 × 60 cm) in einer Mappe. Auflage 18, Mappe Nr. 10. Titelblatt und jedes einzelne der 7 Blätter bezeichnet unten links: 10/18; unten rechts: Prager 1978.

Inv.-Nr. 80.0517.01-07.

Lit.: Lagerkatalog Galerie Klein Bonn (1980/81) Nr. 122, Abb.

*Silberservice*, um 1902. Kaffeekanne (H. 22,5 cm), Teekanne (H. 14 cm), Sahnegießer (H. 13,5 cm), Zuckerdose (H. 10 cm), Zuckerzange (L. 12 cm), Tablett (54 × 30 cm). Sterling-Silber 925. Hersteller: Orivit AG, F. H. Schmitz, Köln-Ehrenfeld/Braunsfeld. Bezeichnet: OAG Sterling Silver, Halbmond und Krone 925 bzw. 800 (Tablett und Zuckerzange).

Inv.-Nr. 80.0124.01-06 (Abb. 14).

Lit.: Ausstellungskatalog Silber des Jugendstils, Museum Villa Stuck München (1979) 34 Nr. 188.

Für die Fotosammlung: 17 s/w Fotos von *Albert Renger-Patzsch*.

Inv.-Nr. 80.0118.01-80.0118.17 (Abb. 15).

Lit.: K. Honnef, Industrielandschaft/Industriearchitektur/Industrieprodukt – Fotografien von Albert Renger-Patzsch (1977).

111 s/w Fotos von *Hugo Erfurth*

Inv.-Nr. 80.0504.01-50 und 80.0505.01-61.

14 Silberservice, um 1902.





16 Albert Renger Patzsch, Industriearchitektur.

## Archäologische Bodendenkmalpflege

Das bedeutendste denkmalpflegerische Ereignis des Berichtsjahres war der Erlaß des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen vom 11. 3. 1980, das am 1. 7. 1980 in Kraft getreten ist. Durch dieses Gesetz wurden das Ausgrabungsgesetz vom 26. 3. 1914 für das Land Preußen und die Ausführungsbestimmungen vom 30. 7. 1920 aufgehoben. Damit endete auch die Einrichtung der Staatlichen Vertrauensmänner für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer und der ihnen gegenüber verantwortlichen Pfleger. Die Aufgaben des Vertrauensmannes und weitere Aufgaben wurden durch das Denkmalschutzgesetz Denkmalpflegeämtern übertragen. Für das Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland (mit Ausnahme des Stadtgebietes Köln) ist das Rheinische Landesmuseum Bonn / Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege zuständig. Dieses Amt ist nicht zu verwechseln mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege, das die Aufgaben des ehemaligen Landeskonservators übernommen hat. Einen entscheidenden Fortschritt für den Denkmalschutz hat das Gesetz dadurch gebracht, daß das Amt für Bodendenkmalpflege als Träger öffentlicher Belange eingesetzt worden ist. Die zur Bewältigung der umfangreichen neuen Aufgaben des Denkmalschutzes erforderlichen zusätzlichen Personalstellen sind allerdings bislang vom Landschaftsverband Rheinland, dem als Gemeindeverband Denkmalschutz und Denkmalpflege gesetzlich übertragen sind, nicht bewilligt worden.

Die flächendeckende Betreuung des Arbeitsgebietes durch die eingerichteten Außenstellen und die verstärkte Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und interessierten Heimatfreunden haben zu zahlreichen archäologischen Maßnahmen geführt. Insgesamt wurden fast 80 kleinere oder größere Ausgrabungen durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag, wie im Vorjahr, im Abbaugbiet der Braunkohle im Hambacher Forst und im Archäologischen Park Xanten, in der Colonia Ulpia Traiana. Leider konnte nach Weggang des Leiters der Außenstelle Xanten diese Stelle noch nicht wieder besetzt werden. Um den generellen personellen Engpaß in der Bodendenkmalpflege überbrücken zu helfen, übernahmen befreundete Institute und Einrichtungen Rettungsgrabungen. So erhielten das Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Köln, das Museumszentrum Burg Linn, das Niederrheinische Museum Duisburg und das Ruhrland-Museum in Essen für ihre Ausgrabungen Mittel der Bodendenkmalpflege. Der Katalog zur Ausstellung 'Ausgrabungen im Rheinland '79/80' enthält Informationen und Kurzberichte über archäologische Maßnahmen und Untersuchungen des Berichtsjahres.

Aus personellen Gründen konnte 1980 die Befliegung des Arbeitsgebietes nicht fortgeführt werden. In Waldbröhl, Oberbergischer Kreis, wurden Magnetometermessungen auf einer 100 × 120 m großen Fläche durchgeführt und dabei ca. 12 000 Meßwerte aufgenommen. Folgende Bodendenkmäler wurde vermessen: Ringwall Petersberg in Königswinter, Rhein-Sieg-Kreis; Löwenburg in Königswinter, Rhein-Sieg-Kreis; Hügelgräberfeld Hirzenberg in Lohmar, Rhein-Sieg-Kreis; Ringwall Stromberg in Blankenheim, Kr. Euskirchen; Burg Windeck in Windeck, Rhein-Sieg-Kreis; Wallanlage Eselsberg in Eitorf, Rhein-Sieg-Kreis; Teilstücke der römischen Wasserleitung nach Köln zwischen Rheinbach und Bornheim, Rhein-Sieg-Kreis. Außerdem wurden Vermessungsarbeiten bei mehreren archäologischen Maßnahmen ausgeführt.

Mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen konnten die Vorarbeiten für die Denkmälerinventarisierung fortgeführt werden, um die notwendigen Unterlagen für die Anträge auf Eintragung von Bodendenkmälern in die Denkmälerliste zu erstellen. Vorrangig wurden weiterhin die obertägigen Bodendenkmäler erfaßt. Bis zum Jahresende wurden weitere 263 Objekte inventarisiert, so daß das Gesamtinventar nunmehr 699 Bodendenkmäler umfaßt. Von diesen

wurden 319 neu erfaßt oder erstmalig genau lokalisiert. Bearbeitet werden müssen noch die Städte Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen, der Kreis Viersen, der Erftkreis und der rechtsrheinische Teil des Kreises Wesel.

Fundstellenkartei und Ortsarchiv wurden um neue Fundmeldungen und -berichte ergänzt, die systematische Überprüfung und Ordnung wurde weitergeführt. Als Träger öffentlicher Belange mußte das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege zu ca. 800 öffentlichen Planungen Stellungnahmen erarbeiten.

### Ehrenamtliche Mitarbeiter

1980 wurde die Arbeit des Rheinischen Landesmuseums Bonn /Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege von 141 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Alsters, G., Pfarrer, Xanten 2-Marienbaum; Arens, H.-P., Werkstoffprüfer, Duisburg 25; Arenz, H., Bürgermeister, Alfter-Oedekoven; Bauer, S., Verw. Ang., Königswinter; Baumgarten, G., Vermessungstechniker, Bonn-Mehlem; Bender, W., Apotheker, Düren; Bensberg, J., Landwirt, Weilerswist-Lommersum; Bertges, M., Landwirt i. R., Nettetal 1; v. Brandt, D., Wiss. Mitarb., Aachen; Brauer, J., Bundesbahnsekretär a. D., Xanten 1; Bremer, H., Verw.-Leiter, Lohmar; Breuer, G., Lehrer, Wachtberg-Villip; Breuer, J., Gastwirt, Jüchen-Damm; Brown, A., Techn. Ang., Köln; Brukewinski, W., Elektroinstallateur, Dinslaken-Hiesfeld; Classen, K., Hausfrau, Berg u. Düren; Claus, J., Berufssoldat a. D., Euskirchen 36; Cramer, R., Dr., Ministerialrat, Bonn 3; Dawid, H.-D., Dipl.-Ing., Euskirchen; Deden, H., Maler, Moers 1; Diedenhofen, W., Oberstudienrat, Kleve 1; Diete, R., Vermessungstechniker, Euskirchen; Dolinsky, R., Studiendirektor, Grevenbroich; Duell, H., Oberamtsrat, Hürth-Hermülheim; Ersfeld, H. J., Hauptschullehrer, Eitorf/Sieg; Esser, A., Rektor, Erftstadt-Blessem; Euler, H., Friseurmeister, Remscheid; Feller, G., Kaufm. Angest., Essen 12; Fenzl, W., Dr., Chemiker, Mülheim/Ruhr; Flohr, W., Verw. Angest., Bornheim-Roisdorf; Förster, H. P. Maschinenbau-Ing., Wesseling; Frankewitz, St., stud. phil., Straelen; Franzen, W., Elektromechaniker, Mönchengladbach 1; Friedrich, H., Rektor i. R., Wesel; Giersberg, A., Beamter a. D., Bonn-Bad Godesberg; Giesler, J., Dr., Archäologe, Krefeld; Haedeke, H.-U., Dr. Museumsdirektor, Solingen 1; Hank, G., Oberstudienrat, Königswinter; Hansen, P., Rentner, Titz-Rödingen; Heeg, E., Sonderschullehrer, Frechen; Heinen, P. J., Beamter, Horrem; Henseler, H., Landwirt, Bonn-Lengsdorf; Heppe, K. B., Dr., Kustos, Düsseldorf; Hermes, P., Bauingenieur, Weilerswist-Lommersum; Hertel, G. A., Bankkaufmann, Jülich; Hesse, H., Kraftfahrer, Viersen 1; Hesse, M., Verw. Angest., Viersen 1; Höhner, B., Expedient, Kerpen; Horster, M., Rentnerin, Krefeld; Hövelmann, G., Kreisoberarchivrät, Geldern 1; Hüffelmann, K., † Lehrer a. D., Aachen; Hugot, L., Dr., Dipl.-Ing., Aachen; Hundhausen, E., Dentist, Windeck-Sieg 1-Schladern; Huppertz, H., Einrichter, Mönchengladbach 1; Hustermeier, J., Vermessungstechniker i. R., Duisburg 14; Jansen, H., Dipl.-Ing., Erkelenz-Lövenich; Jansen, I., Hausfrau, Erkelenz; Jansen, J. P., Postbeamter, Erkelenz; Janzen, G., Schüler, Vettweiß; Jeremias, M., Hauptschullehrer a. D., Wermelskirchen-Dabringhausen; Junghans, H.-P., Ingenieur, Kerpen-Sindorf; Klaßen, J., VS-Rektor, Selfkant-Höngen; Kleinebudde, E., Kaufmann, Dormagen 11-Nievenheim; Klinkhammer, M., Rentner, Vettweiß-Luxheim; Knieriem, M., Stadtoberkustos, Wuppertal 23; Koch, F., Verw. Angest., Much-Marienfild; Kock, W., Museumsleiter, Kleve; Köppe, D., Chemiefachwerker, Leverkusen 1; Krabbel, U., Schüler, Vettweiß-Froitzheim; Kraus, H., Steuerberater, Wipperfürth; Krause, H., Pensionär, Overath; Krings, F., Oberstudiendirektor i. R., Erkelenz; Lehmann, U., Konrektorin, Mönchengladbach 2; Lennartz, H. J., Dr. med. vet., Bergisch Gladbach 1; Lipp, J., Buchhalter, Grefrath-Oedt; Löhr, H., Dr. Archäologe, Ober-

hausen; Löns, G., Oberstudiendirektor a. D., Wuppertal-Barmen; Lucht, H., Steuerberater, Rösrath 3; Mackes, K. L., Dr. med., Medizinaldirektor a. D., Viersen; Maßau, M., Chemielaborant, Duisburg 12; Mehlauf, H. W., Dr. Ing., Architekt, Wiehl; Mennen, A., Landwirt, Mönchengladbach 5; Müller, H., Berufssoldat a. D., Bonn-Bad Godesberg; Müller, H., Konrektor, Viersen 1; Mummmenthey, K. A., Bergbau-Ing. i. R., Moers-Scherpenberg 1; Münch, W., Museumsleiter, Wülfrath; Nellessen, D., Konrektor, Krefeld-Stratum; Neumann, H., Dr., Versicherungsdirektor i. R., Lorbach/Mechernich; Offergeld, K. H., Sprachtherapeut, Bonn-Oberkassel; Otten, E., Installateur, Mönchengladbach 2; Patt, W., Kulturreferent, Alfter; Piecha, E. G., Rektor, Kamp-Lintfort/Moers; Pirling, R., Dr., Museumsdirektorin, Krefeld 12; Platz, K. P., Rentner, Bergisch Gladbach 3; Potreck, F., Rektor, Velbert 15; Pufahl, M. A., Polizeihauptmeister i. R., Übach-Palenberg; Redenius, H. D., Bauingenieur (grad.), Jülich; Roggendorf, H., Dr., Städt. Archivrat, Siegburg; Röttgen, Th., Rentner, Erftstadt-Friesheim; Rozijn, G., Schreinermeister, Kranenburg; Scherneck, H., Ingenieur i. R., Leverkusen 31; Schloßnagel, A., Rentner, Bergisch Gladbach 2; Schloßnagel, Chr., Steuergelhilfin, Bergisch-Gladbach 2; Schmelter, P., Bundesbeamter, Bonn-Beuel; Schmidt, F., Techn. Mitarbeiter SAP, Aldenhoven; Schmidt, W., Uni-Bibliotheksleiter i. R., Tönisvorst 2; Schmidt-Goertz, U., Kulturreferentin, Bergisch Gladbach; Schmitz, H., Rektor, Blankenheim; Schmitz, L., Bauingenieur, Neunkirchen-Seelscheid; Schneider, H., Kaufm. Angest., Bad Honnef; Schnorr, St.-G., stud. phil., Rommerskirchen; Schol, W., Prokurist i. R., Mönchengladbach 1; Schol, W., stud. phil., Mönchengladbach 1; Schreiber, B. P., Ingenieur (grad.), Erftstadt-Lechenich; Schruuff, F. J., Rentner, Nettersheim; Schulenberg, P., Kaufmann, Düsseldorf 12; Schulte, H., Konrektor, Troisdorf 14; Schulze-Rettmer, R., Dr. rer. nat., Dipl.-Chemiker, Aachen; Schumacher, E., Dr., Museumskustos, Essen; Schumacher, F. A., Oberstudienrat, Heinsberg; Schwarzwald, B., Berg.-Ing. i. R., Moers-Repelen 3; Schweitzer, F., Architekt, Ing. (grad.), Aachen; Senge, H., Reg. Angest., Duisburg 28; Steinröx, H., Studiendirektor a. D., Monschau-Konzen; Stommel, K., Dr. Oberstudiendirektor, Erftstadt-Lechenich; Strack, H., Amtsrat, Würselen-Broichweiden; Stüsser, W., Gärtner, Bornheim-Merten; Tauch, M., Dr., Oberkustos, Neuss; Theunissen, H.-G., Vermessungsgehilfe, Kranenburg; Tholen, G., Konrektor i. R., Waldfeucht; Tholen, P.-J., Rentner, Alfter-Gielsdorf; Velten, J., Maschinenbaumeister, Bonn-Bad Godesberg; Voigt, G., Rektor, Wuppertal 22; Volkmann, H. J., Kaufmann, Wermelskirchen 2; Weingarten, H., Redakteur, Frechen 4; v. Werden, H., Lehrer, Dormagen 11; Willms, H., Rektor, Kalkar; Winkler, T., Museumsleiterin, Dinslaken; Zeischka, A., Rentner, Oberhausen 12; Zerlett, N., Beamter i. R., Bornheim; Zillikens, J., Rentner, Neuss-Norf 21.

Im Berichtsjahr verstorben sind Karl Hüffelmann, Lehrer a. D., Aachen, und Wilhelm Schnorr, Hauptschullehrer i. R., Rommerskirchen-Eckum.

Ausgeschieden sind Hans Bruckner, Dachdeckermeister, Lohmar; Michael Bruckner, Architekt, Lohmar; Dr. Irmgard Feldhaus, Museumsdirektorin, Neuss; Franz Jaspers, Gärtner, Köln; Wolfgang Kunze, Lehrer, Remscheid; Carl Michaelis, Museumsleiter i. R., Haan; Wilhelm Völker, Kunstmaler, Erkelenz-Lövenich.

Den Rheinlandtaler erhielten Gerhard Alsters, Pfarrer, Xanten-Marienbaum; Heinrich Henseler, Landwirt, Bonn-Lengsdorf; Helmut Weingarten, Redakteur, Frechen; Gerhard Tholen, Konrektor i. R., Waldfeucht.

Jubiläumsgeburtstage feierten Josef Zillikens, Landwirt i. R., Neuss-Norf (75. Geburtstag); Friedel Krings, Oberstud. Dir. i. R., Erkelenz, und Hubert Schermeck, Ing. i. R., Leverkusen (70. Geburtstag); Emil Hundhausen, Dentist, Windeck-Schladern, und Hans Kraus, Steuerrat a. D., Wipperfürth (65. Geburtstag); Karl-A. Mummmenthey, Berg.-Ing. i. R., Moers-Scherpen-

berg, E.-Günter Piecha, Volksschulrektor, Kamp-Lintfort/Moers, und Bernhard Schwarzwald, Berg.-Ing. i. R., Moers-Repelen (60. Geburtstag).

Zu Mitarbeitern neu ernannt wurden Egon Heeg, Sonderschullehrer, Frechen, und Helmut Krause, Pensionär, Overath.

Die Jahrestagung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bodendenkmalpflege fand am 25.–27. April 1980 in Wesel statt.

## Publikationen

Im Berichtsjahr wurden folgende Publikationen ausgeliefert:

Bonner Jahrbücher 180, 1980

Beihefte der Bonner Jahrbücher

Bd. 40: Die Sprachen im Römischen Reich der Kaiserzeit, hrsg. von G. Neumann und J. Untermann (1980)

Archaeo-Physika

Bd. 7: Naturwissenschaftliche Beiträge zur Archäologie (1980)

Kunst und Altertum am Rhein

Nr. 99: Freunde – Amis ...? (1980)

Nr. 100: H. M. Schmidt, Kunst des 20. Jahrhunderts. Rheinisches Landesmuseum Bonn (1980)

Nr. 101: Hans Peter Reuter, Gemälde und Zeichnungen 1964–1980 (1980)

Nr. 103: Portraitfotografie in vier Generationen. Das Atelier Schafgans in Bonn (1980)

Kleine Museumshefte

Nr. 2: E. Künzl, Römische Steindenkmäler 2 (2. überarbeitete Auflage, 1980)

Nr. 8: H. G. Horn, Römische Steindenkmäler 2 (1980)

Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1980

Heft 1–6 und Sonderheft 1980: Ausgrabungen im Rheinland '79

## Wissenschaftliche und technische Einrichtungen

Die Bibliothek hatte im Jahr 1980 2471 Zugänge, davon 556 durch den Verein von Altertumsfreunden im Rheinland. Außer von den Mitarbeitern des Hauses wurde die Bibliothek im Berichtsjahr von 1450 Interessenten benutzt, darunter von Wissenschaftlern des In- und Auslands, von Studenten und Mitgliedern des Vereins von Altertumsfreunden.

Werkstätten: Im Jahr 1980 bearbeitete die Restaurierungswerkstatt wieder eine Fülle von großen Fundkomplexen und z. T. bedeutenden Einzelfunden. Hervorzuheben sind die Konservierung und Restaurierung des römischen Altars aus dem APX, der römischen Sattelteile aus der Bonner Loe-Kaserne, der Fragmente von römischen Wandmalereien aus Bonn sowie der Rosenkranz- und Gürtelfragmente aus dem Schatzfund von Düren.

Von zahlreichen Gegenständen aus Stein und Metall wurden Abformungen bzw. Abgüsse hergestellt, mit Hilfe von Durchstrahlungsaufnahmen mehrere hundert Objekte untersucht. Erheblichen Arbeitsaufwand erforderte auch der Abbau der Numider-Ausstellung und die Wiedereinrichtung der Oberlichthalle.

Unter den technischen Neuerungen sind zu erwähnen: ein fahrbarer Aufnahmetisch mit Reprostativ, ein fahrbarer Schrank für das Feinstrahlgerät Mikromat 100, Verbesserungen am Röntgengerät zwecks Röntgenstereo-aufnahmen und neue Ultraschallmeißel, mit deren Hilfe z. B. die Freskenfragmente bearbeitet werden.

**Wissenschaftliche Prospektion:** Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen des laufenden Programms zahlreiche Luftbilder, geophysikalische Karten sowie Fotografien von Objekten und Ausgrabungen bearbeitet. Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Haushalt des Rheinischen Landesmuseums Bonn und aus Mitteln des Kultusministers von Nordrhein-Westfalen.

Es wurde mit den Arbeiten an der archäologischen Karte des Rheinlandes (1 : 5000) begonnen, für die ca. 10 000 Einzelluftbilder ausgewertet werden müssen. Im Braunkohlengebiet wurden mehrere große Magnetometer-Prospektionskampagnen durchgeführt. Bei Röntgenbildern wurden die gleichen Software-Techniken angewandt, die auch zur Verbesserung von Luftbild-aufnahmen dienen. Für Fotos von Inschriften ist eine Spezialaufnahmetechnik entwickelt worden, mit der diese Aufnahmen im Rechner verbessert werden können. Zudem wurde im Berichtsjahr eine Methode zur Infrarot-Kartierung archäologischer Fundstellen mittels eines im Flugzeug installierten Abtasters entwickelt, wobei die direkt im Flugzeug entstandenen Magnetbänder die Temperaturwerte angeben.

## Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern des Hauses erschienen im Jahr 1980 folgende eigene Publikationen:

Surendra K. Arora

Die unterschiedlichen Steinmaterialien im Mesolithikum des Niederrheingebiets, in: Katalog '5000 Jahre Feuersteinbergbau', Bochum (1980) 249 ff.

Der mesolithische Fundplatz Hambach 253, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 26 ff.

Ein mesolithischer Fundplatz in der Dhünntalsperre. Ebd. 28 ff.

Ein bandkeramisches Kern-Depot von Weisweiler 37. Ebd. 49 ff.

Der eisenzeitliche Fundplatz Hambach 24. Ebd. 69 f.

Ausgrabungen in der römischen Villa Hambach 23. Ebd. 194 f.

Detlef v. Detten

Ein Fachwerkgebäude am Hafentempel der Colonia Ulpia Traiana, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 123 ff.

Margarete Dohrn-Ihmig

Ein Großgartacher Siedlungsplatz nördlich der Kippe Sophienhöhe des Tagebaus Hambach I, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 60 ff. (zusammen mit B. Langenbrink).

Ein Schnitt durch die römische Straße Köln-Jülich-Tongern im Tagebau Hambach I. Ebd. 191 ff.

## Michael Gechter

Die Fibeln des Kastells Niederbieber. Bonner Jahrb. 180, 1980, 589 ff.

Besprechung von: Ch. Farka, Die römischen Lampen vom Magdalensberg – A. Leibundgut, Die römischen Lampen in der Schweiz. Ebd. 767 f.

Die römische Villa rustica von Rheinbach-Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 173 ff.

Fundplatz Hambach 500 – Fortführung und Abschluß der Grabungen. Ebd. 215 ff. (zusammen mit W. Schweltnus, W. Göbel, W. Janssen).

Ausgrabungen in der Abteikirche St. Liudger in Essen-Werden. Ebd. 267 ff.

## Klaus Grewe

Die Vermessung archäologischer Denkmäler im Jahre 1979, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 9 ff.

## Ursula Heimberg

Einzelfunde aus Xanten, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 131 ff.

## Gisela Hellenkemper Salies

Besprechung von: W. Jobst, Römische Mosaiken aus Ephesos 1. Bonner Jahrb. 180, 1980, 772 ff.

## Klaus Honnef

Dix ans qui auront des conséquences décisives, in: Skira Annuel, Art Actuel, Numéro Spécial 1970–1980.

Abschied von der Avantgarde, in: Kunstforum 40, 4, 1980, 16 ff.

Das subjektive Moment in der Dokumentar-Fotografie. Materialien und Gedanken zu einer neuen Ansicht über Fotografie, in: Kunstforum 41, 5, 1980, 210 ff.

Thesen zur Autorenphotographie, in: Symposium über Fotografie, Graz 1980.

## Heinz-Günter Horn

Eine Tigerstatuette vom Niederrhein. Bonner Jahrb. 180, 1980, 611 ff.

## Walter Janssen

Burgen, Schlösser und Hofesfesten im Kreis Neuss (1980) (zusammen mit B. Janssen).

Eine reiche fränkische Doppelbestattung aus Niedermerz, Kr. Düren, in: Festschrift Hermann Hinz. Offa 37, 1980, 77 ff.

Brandgräber der ausgehenden Latènezeit aus Mehrhoog, Gemeinde Hamminkeln, Kr. Wesel, in: Beiträge zur Archäologie Nordwestdeutschlands und Mitteleuropas. Festschrift Karl Raddatz (1980) 147 ff.

Fundplatz Hambach 500 – Fortführung und Abschluß der Grabungen, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 215 ff. (zusammen mit W. Schweltnus, M. Gechter, W. Göbel).

## Hans-Eckart Joachim

Jüngerlatènezeitliche Siedlungen bei Eschweiler, Kr. Aachen. Bonner Jahrb. 180, 1980, 355 ff.

Besprechungen von: I. M. Stead, The Arras Culture. Ebd. 717 f.

K. Spindler, Magdalensberg V. Ebd. 727 f.

L. Pauli, Der Dürrnberg bei Hallein III. Ebd. 729 ff.

Eine befestigte Spätlatènesiedlung im Hambacher Forst, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 83 ff. (zusammen mit J. Göbel).

Vor- und frühgeschichtliche Funde im Gebiet der Stadt Sankt Augustin. Sankt Augustin, Punkt 1/80, 6 ff.

Beiträge zu: Die Kelten in Mitteleuropa. Ausstellungskatalog Hallein (1980) 306 f.; 314 f.

Ein bedeutender keltischer Verwahrfund aus Niederzier, Kr. Düren. Gymnasium 87, 1980, 205 ff. (zusammen mit V. Zedelius).

Unbekannter Scheibenhalsring von Lehota (ČSSR). Arch. Korrbbl. 10, 1980, 61 f.

Spätlatènesiedlung in Porz-Lind, in: Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 39 (1980) 226 ff.

Eine Kirchenanlage des 12. Jahrhunderts auf dem Petersberg bei Königswinter. Zisterzienser und Heisterbach. Schr. d. Rhein. Museumsamtes 15, 1980, 45 ff.

Vogelbestandsaufnahme der Jahre 1974–1978 im nördlichen Landkreis Neuwied. Heimat-Jahrbuch 1980 des Landkreises Neuwied, 136 ff.

#### Antonius Jürgens

Eine römische Villa bei Mechernich-Obergartzem, Kr. Euskirchen, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 154 ff. (zusammen mit T. Vogt).

Ein römischer Gebäudekomplex bei Mechernich-Breitenbenden, Kr. Euskirchen. Ebd. 159 ff. Rettungsaktionen an der römischen Eifelwasserleitung bei Mechernich-Breitenbenden, Kr. Euskirchen. Ebd. 167 ff.

Archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, Kr. Euskirchen. Ebd. 278 ff. (zusammen mit R. Lommerzheim).

Archäologische Untersuchungen in der katholischen Pfarrkirche St. Georg in Bedburg-Alt-Kaster, Erftkreis. Ebd. 282 ff.

Archäologische Untersuchungen an der Brühler Stadtmauer 2, in: Brühler Heimatbl. 37, 1980, 1 f.

#### Rainer Laskowski

Der Ringwall auf dem Stromberg bei Ripsdorf, Gem. Blankenheim, Kr. Euskirchen, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 72 ff.

#### Hans Lohmann

Der Stand der Denkmälererfassung, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 13 ff.

Beobachtungen zum Stadtplan von Timgad, in: Diskussionen zur Archäologischen Bauforschung 3. Wohnungsbau im Altertum (1980).

#### Gundolf Precht

Der Archäologische Park Xanten, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 100 ff.

#### Manfred Rech

Eine Villa rustica im Hambacher Forst, Kr. Düren. Bonner Jahrb. 180, 1980, 461 ff.

Die Silexbeil-Deponierungen in Norddeutschland, in: Katalog '5000 Jahre Feuersteinbergbau', Bochum (1980) 294 ff.

Ausschnitt aus einer Siedlung der frühen Hallstattzeit bei Rheinbach-Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 68.

Ein Grab der späten Eisenzeit bei Waldbröl, Oberbergischer Kreis. Ebd. 80 ff. (zusammen mit R. Rachuba).

Ausschnitte aus einer germanischen Siedlung des 2.–3. Jahrhunderts n. Chr. in Düsseldorf-Stockum. Ebd. 86 ff.

Eine Brunnenanlage in Kloster Heisterbach, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 270 ff.

Baubeobachtungen in der Pfarrkirche St. Servatius zu Ruppichteroth-Winterscheid, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 274 f. (zusammen mit R. Rachuba).

Ausgrabungen in der evangelischen Stadtkirche von Remscheid. Ebd. 276 ff. (zusammen mit N. Hanel).

Ausgrabungen in der Pfarrkirche von Bad Honnef, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 297 ff.

Ausgrabungen in der evangelischen Kirche von Bergisch-Neukirchen, Stadt Leverkusen. Ebd. 304 ff. (zusammen mit W. M. Koch).

#### Christoph Rüger

Research on the Limes of Germania inferior (German Part) 1974–1979 in: Roman Frontier Studies 1979. Papers presented to the 12th International Congress of Roman Frontier Studies, hrsg. W. S. Hanson u. L. J. F. Keppie. BAR Intern. Ser. 71 (1980) 495 ff.

Colonia Ulpia Traiana – Archäologischer Park Xanten. Ein nordrhein-westfälisches Denkmalschutzobjekt. Bonner Universitätsblätter 1980, 107 ff.

#### Hans. M. Schmidt

Rheinisches Landesmuseum Bonn, Kunst des 20. Jahrhunderts. Einführung. Kunst u. Altertum am Rhein 100 (1980).

‘das Maß aufzufinden’ – Plan und Gestalt, Zu den Plastiken von Erwin Heerich, in: Katalog ‘Papier als künstlerisches Medium’, Saarbrücken (1980) 44 ff.

#### Winfried Schwellnus

Archäologische Untersuchungen im Vorfeld des Tagebaus Frimmersdorf, in: Ausgrabungen im Rheinland ’79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 51 ff.

Eine bandkeramische Grabenanlage bei Fronhoven, Eschweiler-Lohn, Kr. Aachen (Weisweiler 36). Ebd. 54 f. (zusammen mit J. Hermanns).

Eine spätrömische Befestigungsanlage im Vorfeld des Tagebaus Zukunft-West (Weisweiler 32). Ebd. 207 f. (zusammen mit J. Hermanns).

Fundplatz Hambach 500 – Fortführung und Abschluß der Grabungen. Ebd. 215 ff. (zusammen mit M. Gechter, W. Göbel, W. Janssen).

Hochmittelalterliche Ofenreste am Ortsrand von Fronhoven, Tagebau Zukunft-West. Ebd. 306 f.

#### Irwin Scollar

Computer Restitution and Enhancement of Extreme Oblique Archeological Air Photos for Archeological Cartography. Revue d’Archéométrie 5, 1980, 71 ff.

Computer Production of Orthophotos from Single Oblique Images or from Rotating Mirror Scanners. Aerial Archeology 4, 1980, 17 ff.

Besprechung von: J. E. Doran u. F. R. Hodson, Mathematics and Computers in Archeology. Bonner Jahrb. 180, 1980, 681 ff.

#### Hans-Helmut Wegner

Neue Grabungen im römischen Gräberfeld von Xanten, in: Ausgrabungen im Rheinland ’79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 140 ff.

- Neue römische Befunde von Mönchengladbach-Rheydt, Ortsteil Mülfort. Ebd. 143 ff.  
 Die römische Wasserleitung in Wickrathberg bei Mönchengladbach. Ebd. 150 ff.  
 Eine bemerkenswerte Rohrleitung in Mönchengladbach-Rheydt, Ortsteil Geneicken. Ebd. 250 ff.  
 Die Baugrunduntersuchungen auf der Motte Issum, Kr. Kleve. Ebd. 255 ff.  
 Archäologische Beobachtungen im Schloßhof von Burg Broich in Mülheim a. d. Ruhr. Ebd. 262 ff. (zusammen mit B. Brinckmann u. H. Hohensee).

#### Volker Zedelius

- Der 'Schlangenberg'. Ein Platz der frühromischen Okkupation bei Stolberg-Breinigerberg, Kr. Aachen, in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 93 ff. (zusammen mit H. Löhr).  
 Tetricus Typ Hambach 56 – Lokale Münzprägung des 3. Jahrh. im Hambacher Forst. Numismatisches Material und spektralanalytische Untersuchungen. Ebd. 200 ff. (zusammen mit A. Hartmann).  
 Münzen im Glasofen. Ebd. 205 f.  
 Funde von der 'Alte Burg' auf dem Hardenberg bei Velbert-Nevigis, Kr. Mettmann. Ebd. 245 f.  
 Ein Kölner Pfennig von der Tomburg bei Rheinbach, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 247.  
 Münzdatierte Keramik aus Köln, Sanierungsgebiet Groß-St. Martin. Ebd. 248 f.  
 Fundmünzen aus der evangelischen Kirche in Leichlingen-Witzhelden, Rheinisch-Bergischer Kreis. Ebd. 295 f.  
 Ein bedeutender keltischer Verwahrfund aus Niederzier, Kr. Düren. Gymnasium 87, 1980, 205 ff. (zusammen mit H.-E. Joachim).

#### Vorlesungen und Übungen hielten:

##### Gerhard Bauchhenß

- an der Philipps-Universität Marburg  
 SS 1980 Römische und einheimische Götter in den nordwestlichen Provinzen des römischen Reiches (Vorlesung).

##### Walter Janssen

- an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
 WS 1979/80 Vorgeschichte des westlichen Mitteleuropa II: Die ältere Eisenzeit (Vorlesung).  
 an der Sorbonne, Paris  
 SS 1980 Les méthodes de l'archéologie médiévale (Maitrise)  
 SS 1980 L'habitat de la période mérovingienne et carolingienne (Licence)

##### Christoph B. Rüger

- an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
 SS 1980 Raetien nördlich der Alpen (Übung, zusammen mit Prof. Wirth).  
 WS 1980/81 Kaiserzeit und Kontinuitätsprobleme (Übung, zusammen mit Prof. Wirth).

##### Irwin Scollar

- am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Köln  
 WS 1980/81 Computer-Methoden für Archäologen (Vorlesung).

## Vorträge

Vorträge wurden von mehreren Mitarbeitern im In- und Ausland gehalten, u. a. von D. v. Detten (Wesel), G. Hellenkemper Salies (Düsseldorf, Ravenna), W. Hilgers (Euskirchen, Münster- eifel, Neuwied), K. Honnef (Bielefeld, München, Paris), H.-G. Horn (Dormagen, Düsseldorf, Gütersloh, Xanten), W. Janssen (Dormagen, Münstereifel, Paris), H.-E. Joachim (Frankfurt, Köln, Mainz), A. Jürgens (Brühl, Düren), G. Precht (London), A. Rieche (Ingelheim), C. B. Rüger (Heidelberg, Neuwied, Würzburg), W. Schwellnus (Jülich), I. Scollar (Hannover, Köln, Paris, Saarbrücken, Zürich), H.-H. Wegner (Mülheim, Rheydt).

## Fachtagungen

An Fachtagungen des In- und Auslandes war das Museum durch verschiedene Mitarbeiter vertreten, u. a. in Baden (Schweiz), Berlin, Bochum, Braga (Portugal), Düsseldorf, Duisburg, Essen, Frankfurt a. M., Freiburg, Hannover, Heidelberg, Ingelheim, Köln, London, Mainz, Mons (Belgien), Münster, Paris, Ravenna, Trier, Wesel, Würzburg, Wuppertal.

## Personalia

Eingetreten in den wissenschaftlichen Dienst am Landesmuseum sind im Berichtsjahr die Damen Brigitte Beyer (Volontärassistentin) und Drs. A. Koster (Volontärassistentin am RMX) und Herr Dr. Wolfgang Gaitzsch (Wissenschaftlicher Referent, Außenstelle Braunkohle).

Ausgeschieden sind Frau Esther Mylius und die Herren Dr. Rainer Egge, Dr. Fritz Goldkuhle, Prof. Dr. Walter Janssen, Dr. Hans Lohmann und Dr. Hans-Helmut Wegner. Herr Dr. Fritz Goldkuhle, der im Berichtsjahr sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte, trat zum 1. 8. in den Ruhestand. Prof. Dr. Walter Janssen, bisher Stellvertreter des Direktors und Leiter der Abteilung Bodendenkmalpflege I und der fränkischen Abteilung, wurde Ordinarius für Vor- und Frühgeschichte an der Universität Würzburg. Die Nachfolge von Herrn Dr. Goldkuhle als Abteilungsleiter mit der Zuständigkeit für die Schausammlungen des Museums und speziell für die Abteilung für mittelalterliche und neuere Kunst trat am 1. 8. Dr. Hans Martin Schmidt an. Dr. Heinz Günter Horn wurde nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Janssen neuer Stellvertreter des Direktors. Klaus Honnef, Leiter der Abteilung Wechsausstellungen, wurde auf Vorschlag der Universität Kassel zum Honorarprofessor ernannt. Dr. Anita Rieche, bisher als Volontärassistentin am RMX tätig, erhielt dort eine Planstelle als Wissenschaftliche Referentin für Museumspädagogik. Klaus Grewe, Vermessungsingenieur des Rheinischen Landesmuseums, erhielt von der Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz den Diplomgrad verliehen.

## Stellenplan

Der Stellenplan für 1980 sah vor:

- 19 Beamte
- 72 Angestellte (davon 16 wissenschaftliche Referenten)
- 4 Volontärassistenten
- 3 Auszubildende Grabungstechniker
- 16 Arbeiter

114 insgesamt

Der Betriebsausflug am 21. November 1980 führte zu den Wassergewinnungs- und Trinkwasseraufbereitungsanlagen der Wahnbachtalsperre.